

InterKulturelle Akademie

Fortbildungsprogramm

für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

April –
Juni
2019



Diakonie 
Bayern

**Bezirksstelle
München**

WERTE IN DER KINDERERZIEHUNG IM INTERKULTURELLEN VERGLEICH

Alle Kulturen vermitteln Grundannahmen des menschlichen Zusammenlebens, aus welchen sich Werte und Normen ableiten. Wie Gesellschaften diese Wertvorstellungen leben, ist kulturell verschieden. So sind z. B. im arabischen Raum „Gastfreundschaft und Respekt vor dem Alter“ wichtige gesellschaftliche Werte. Im europäischen Raum sind vor allem „Selbstständigkeit und Unabhängigkeit“ von Bedeutung. Das Zusammentreffen unterschiedlicher Werte bildet häufig einen Nährboden für Missverständnisse, da Vorstellungen davon, wie etwas zu sein hat, vielfach unbewusst ablaufen.

In diesem Workshop werden wir zunächst verschiedene Wertvorstellungen näher beleuchten, die bei der Kindererziehung von Bedeutung sind. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns anhand kleiner Fall-Situationen damit, wie Sie als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Eltern mit nicht deutschen Wurzeln wichtige Erziehungsziele des deutschen Bildungssystems nahe bringen können.

Frau Satir-Kainz zeigt Ihnen schließlich mögliche Wege zur besseren Integration geflüchteter Kinder in den Schulalltag auf.

Referentin:

Meliha Satir-Kainz, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Systemische Paar- und Familientherapeutin

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 26. April 2019

Termin:

Dienstag, 30. April 2019

17:00 – 20:00 Uhr

INTERKULTURELLE FALLBERATUNG – VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Dieses Seminar bietet Ehrenamtlichen, die sich für Menschen aus anderen Herkunftskulturen engagieren, die Gelegenheit, sich unter professioneller Begleitung einzelnen Fallbeispielen aus der Praxis zu widmen.

Im Seminar werden wesentliche Grundbegriffe zu kollektivistisch geprägten Kulturen vermittelt. In Kleingruppen tauschen Sie sich anschließend über mitgebrachte oder exemplarische Fälle und Konfliktsituationen aus. Sie analysieren ausgewählte Fallbeispiele jeweils unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren für Verhaltensweisen (z.B. kulturelle Prägung, Religion, Persönlichkeit, Bildungsstand, Traumatisierung, etc.) und reflektieren diese wertfrei miteinander. Danach geht es um die Entwicklung kultursensibler, individuell angepasster Lösungen für die Praxis, um alternative Handlungsmöglichkeiten und erprobte interkulturelle Konfliktlösungsstrategien.

Die gemeinsam entwickelten Lösungen werden im Rollenspiel erprobt und in der Gruppe reflektiert. Auch die Frage, wie Werte im Sinne von Integration und Teilhabe in die Gesellschaft vermittelt werden können, wird einen Schwerpunkt des Seminars bilden. Alle mitgebrachten Fallbeispiele werden vertraulich behandelt.

Referent:

Fahim Sobat, Soziologe, Kulturforscher und Interkultureller Trainer

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 3. Mai 2019

Termin:

Freitag, 10. Mai 2019

14:00 – 18:00 Uhr

DIE BAYERISCHEN ANKERZENTREN

Schnellere und effizientere Asylverfahren verspricht sich die bayerische Landesregierung von der Einrichtung der sogenannten Anker-Zentren. Doch was bedeutet das für die Situation der Geflüchteten, die dort untergebracht sind?

Der Informationsabend über die bayerischen Anker-Zentren geht auf folgende Aspekte ein:

- Überblick über die Entstehungsgeschichte der Ankerzentren
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen (Residenzpflicht, Arbeitsmarktzugang, Aufenthaltsdauer, Beschulung etc.)
- Standorte der Anker-Zentren
- Möglichkeiten des Engagements

Referentin:

Jana Weidhaase arbeitet beim Bayerischen Flüchtlingsrat im Projekt „Bleib in Bayern“ und im Projekt „We talk! Women fight violence“.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 10. Mai 2019

Termin:

Montag, 13. Mai 2019

18:00 – 20:00 Uhr

AFGHANISTAN – AKTUELLE POLITISCHE LAGE

Die aktuelle politische Lage in Afghanistan ist nach wie vor von Unsicherheiten und Umbrüchen geprägt. Die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im September 2019 sowie der geplante Abzug der US-Streitkräfte bergen viele Risiken. Darüber hinaus sterben täglich Zivilisten im Land durch Angriffe seitens der Taliban und des IS. Trotzdem fand im Februar 2019 die 21. Sammelabschiebung von Afghanen und Afghaninnen aus Deutschland statt.

Was bedeuten diese neuen politischen Entwicklungen für die afghanische multiethnische Bevölkerung? Wie gehen sie damit um? Wie geht es RückkehrerInnen aus dem Ausland?

Diesen und anderen Fragen zu Afghanistan geht Angela Parvanta mit Ihnen nach.

Referentin:

Angela Parvanta, Afghanistan-Expertin, Lehrbeauftragte für Persisch an der LMU München und Islamwissenschaftlerin.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 17. Mai 2019

Termin:

Dienstag, 21. Mai 2019
18:00 – 20:00 Uhr

TRAUMA: EINFÜHRUNGSEMINAR UND TRAUMASPREECHSTUNDE

In zwei Veranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, sich grundlegend zum Thema „Trauma“ zu informieren bzw. Ihre konkreten Fragen mit einer Traumatherapeutin zu besprechen. Sie können sich für eine einzelne Veranstaltung oder für beide Termine anmelden.

Die Veranstaltungen finden als Kooperation zwischen dem Münchner Bildungswerk, der Interkulturellen Akademie der Inneren Mission München und ArrivalAid statt.

EINFÜHRUNGSEMINAR TRAUMA

Traumatische Erfahrungen sind Extrem-Stress-situationen. Sie erfahren:

- welche körperlichen und emotionalen Auswirkungen auftreten
- welche Verhaltensweisen oder Beschwerden Betroffene häufig zeigen
- wie Sie feinfühlig mit traumatisierten Geflüchteten umgehen können
- Tipps zur guten Selbstfürsorge sowie Aktivierung Ihrer eigenen Kräfte und Ressourcen.

Die Traumapädagogin Regina Miehling wird diese Themen in praktischen Übungen und im Erfahrungsaustausch mit Ihnen erarbeiten.

Referentin:

Regina Miehling, Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin und Trauma-Supervisorin (zptn), langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit. Seit 2016 Projektmanagement für die Inlandsarbeit der Stiftung Wings of Hope Deutschland.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

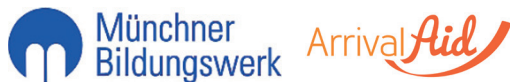
Nur für das Einführungsseminar: bis 16. Mai 2019 unter ika@im-muenchen.de.

Bei Anmeldung für beide Veranstaltungen: ika@im-muenchen.de oder mbw@muenchner-bildungswerk.de

Termin:

Donnerstag, 23. Mai 2019
10:00 – 18:30 Uhr

■ TRAUMASPRECHSTUNDE



Für alle, die bereits eine Traumafortbildung im Kontext Flucht besucht haben, und

- noch konkrete Fragen haben
- kompetenten Rat suchen
- sich noch sicherer im Umgang mit traumatisierten Menschen fühlen möchten

Sie erhalten Anregungen und Möglichkeit zum praxisnahen Austausch mit einer erfahrenen Traumatherapeutin.

Referentin:

Maria Heller, Traumatherapeutin, langjährige Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Geflüchteten

Ort:

Münchner Bildungswerk, Dachauerstr. 5,
80335 München

Anmeldung:

Nur für die Traumaspreekstunde:

mbw@muenchner-bildungswerk.de.

Bei Anmeldung für beide Veranstaltungen:

ika@im-muenchen.de oder

mbw@muenchner-bildungswerk.de.

Termin:

Dienstag, 4. Juni 2019

18:00 – 20:30 Uhr

■ ZWISCHEN STAMMTISCHPAROLEN UND OFFENEM RASSISMUS - ARGUMENTATIONSTRAINING

Als Ehrenamtliche, die sich für Flüchtlinge engagieren, stehen Sie mitten in der gesellschaftlichen Debatte um die Themen „Asyl und Migration“. Neben Interesse und Wertschätzung für Ihre Arbeit begegnen Ihnen auch kritische Fragen. Wenn im Gespräch jedoch Pauschalisierungen, Stammtischparolen oder sogar offener Rassismus dominieren, dann wird es oft schwierig, damit angemessen umzugehen.

Das Argumentationstraining befasst sich mit der Frage, nach welchen Mustern gesellschaftliche Ausgrenzung funktioniert und wie rassistischen Aussagen begegnet werden kann.

ReferentInnen:

ReferentInnenteam der PASTINAKEN (Politische Bildungsarbeit gegen Rechts, für Demokratie und Toleranz)

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 17. Mai 2019

Termin:

Freitag, 24. Mai 2019

14:30 – 18:00 Uhr

KRITISCHES WEISSSEIN – ANTI-RASSISMUS-TRAINING FÜR EHRENAMTLICHE IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Einige geflüchtete Menschen sind rassistischen Äußerungen ausgesetzt. In Ihrer wertvollen ehrenamtlichen Arbeit mit solchen Geflüchteten ist ein reflektierter Umgang mit Rassismus von entscheidender Bedeutung. Was bedeutet es eigentlich Weiß zu sein in einer Gesellschaft, in der Rassismus durch die eigene Sozialisation vorhanden ist? Wie äußert sich rassistisches Denken? Welche Unterschiede gibt es zwischen offenem und subtilem Rassismus?

In diesem dreistündigen Workshop setzen wir uns mit unserer eigenen privilegierten Position als Weiße auseinander und hinterfragen unsere Wahrnehmung von schwarzen Personen. Der besondere Fokus liegt auf dem Sprachgebrauch bzw. auf rassistischen Begriffen und Ausdrücken, die selten auf den ersten Blick von weißen Menschen als rassistisch erkannt werden. Wir thematisieren außerdem unterschiedliche Kommunikationsebenen einer sprachlichen Botschaft sowie ihre vielfältigen Auswirkungen. Anhand eigener Beispiele beschäftigen wir uns schließlich mit der Frage, wie wir uns sensibilisiert in von Rassismus geprägten Situationen verhalten können und so einen Beitrag zu dessen Überwindung leisten können.

Referentin:

Andrea Gugger-Diouf studierte Gesundheitsförderung und Sportwissenschaften sowie Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Sie absolvierte ein Praktikum im Gesundheitsministerium in Gambia. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit der Kritischen Weißseinsforschung.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 3. Juni 2019

Termin:

Mittwoch, 5. Juni
17:30 – 20:30 Uhr

ANMELDUNG

Alle Veranstaltungen in diesem Programm richten sich an ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierte und diejenigen, die ein Engagement planen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung, möglichst per E-Mail an: ika@im-muenchen.de

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse (oder Telefon) auch an, wo bzw. ob Sie ehrenamtlich tätig sind.

Wir versenden keine Anmeldebestätigung, Sie werden aber bei Änderungen oder Überbelegung benachrichtigt. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Zwecke der Teilnehmerverwaltung erhoben und verwendet.

Wenn Sie unser aktuelles Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe künftig direkt per E-Mail erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an ika@im-muenchen.de

Sie finden unser Programm auch online unter: www.interkulturelle-akademie.de

InterKulturelle Akademie der Inneren Mission München - Diakonie in München und Oberbayern e.V.

Landshuter Allee 40, 80637 München

ika@im-muenchen.de

www.interkulturelle-akademie.de

Telefon: (089) 126 991 - 152

Gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat